

An den Grossen Gemeinderat

## Winterthur

Kredit von Fr. 1'300'000.-- für die Neukonzeption der Frauenfelderstrasse, im Abschnitt Seenerstrasse bis Bahnhof Oberwinterthur mit den zwei Knotenumbauten Frauenfelder-/Dorf-/Hegistrasse und Zufahrt Bahnhof Oberwinterthur mit Lichtsignalanlagen

---

### **Antrag:**

Für die Neukonzeption der Frauenfelderstrasse, im Abschnitt Seenerstrasse bis Bahnhof Oberwinterthur im Zuge der Strasseninstandstellung nach Werkleitungsbauten, sowie für den Umbau der Knoten Frauenfelder-/Dorf-/Hegistrasse und Zufahrt Bahnhof Oberwinterthur mit Lichtsignalanlagen wird zu Lasten der Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens, Objekt-Nr. 11024, ein Kredit von Fr. 1'300'000.-- bewilligt.

Die Kreditbewilligung erstreckt sich auch auf die teuerungsbedingten Mehr- und Minderkosten. Stichtag für die Kostenberechnung ist der 30. Juni 2004.

### **Weisung:**

#### **I. Zusammenfassung**

Die Frauenfelder- und die Seenerstrasse sind wichtige städtische Hauptverkehrsstrassen mit einem sehr grossen Verkehrsaufkommen. Auf beiden Strassen verlaufen neben regionalen Radrouten auch diverse Buslinien.

Die Leistungsfähigkeit des Knotens Frauenfelder-/Seenerstrasse ist an der Kapazitätsgrenze und die Knoten Frauenfelder-/Dorf-/Hegistrasse sowie Bahnhof Oberwinterthur sind Unfallschwerpunkte.

Die Fahrbahn der Frauenfelderstrasse ist, speziell im Bereich Seener- bis Dorfstrasse, in einem schlechten baulichen Zustand. Zur Werterhaltung ist eine umgehende Sanierung angebracht.

In der Frauenfelderstrasse stehen im Abschnitt Talwiesen- bis Stadlerstrasse umfangreiche Kanal- und Werkleitungsbauten an. Des Weiteren sollte die Eulach- und Riedbacheindolung instand gesetzt werden.

Zur Erhöhung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit sind zwei neue Lichtsignalanlagen (LSA) bei den beiden Unfallschwerpunkten mit den hierzu erforderlichen Knotenumbauten vorgesehen.

All diese Arbeiten sind eng verknüpft. Um eine zeitliche, wirtschaftliche und verkehrstechnische Optimierung zu erzielen, werden die Bauabläufe aufeinander abgestimmt und die Arbeiten koordiniert ausgeführt. Das heisst, nach den Kanal- und Werkleitungsbauten, der Instandsetzung der Eulach- und Riedbacheindolung und in Zusammenhang mit der Strassensanierung werden die Unfallknoten umgebaut, mit LSA ausgerüstet und die Spuraufteilung in der Seener- und Frauenfelderstrasse neu konzipiert.

## **II. Detaillierte Ausführungen**

### **1. Ausgangslage**

Die Frauenfelderstrasse ist eine der wichtigsten Hauptverkehrsstrassen von Winterthur. Die Frauenfelder- und die Seenerstrasse sind überkommunal klassierte Strassen mit einem sehr grossen Verkehrsaufkommen (durchschnittlicher Tagesverkehr 25'300 bzw. 21'750 Mfz.). Auf beiden Strassen verlaufen neben regionalen Radrouten auch diverse Buslinien. Der Knoten Frauenfelder-/Dorf-/Hegistrasse und derjenige beim Bahnhof Oberwinterthur sind Unfallschwerpunkte. Die Leistungsfähigkeit des Knotens Frauenfelder-/Seenerstrasse ist an der Kapazitätsgrenze.

Die Fahrbahn ist, speziell im Bereich Seener- bis Dorfstrasse, in einem schlechten baulichen Zustand. Zur Werterhaltung ist eine umgehende Sanierung angebracht. Gemäss Generellem Entwässerungsplan ist die Kanalisation im Abschnitt Talwiesenstrasse bis Bahnhof Oberwinterthur zu vergrössern. Ebenfalls sind diverse Werkleitungen innerhalb des Projektperimeters zu erneuern. Des Weiteren sind die Eulach- und Riedbacheindolung zwischen Seener- und Hegistrasse zu sanieren.

Im Hinblick auf die umfangreiche Strassensanierung erstellten die Verkehrspolizei, Abteilung Verkehrssteuerung, und die Verkehrsplanung eine verkehrstechnische Beurteilung und ein Betriebskonzept über die Frauenfelderstrasse, im Abschnitt Seener- bis Stadlerstrasse. Dieses sieht zur Problemlösung den Bau von zwei zusätzlichen Lichtsignalanlagen vor, die mit der LSA Seenerstrasse koordiniert werden.

### **2. Zielsetzungen**

Mit dem vorliegenden Projekt werden die Verkehrsverhältnisse verbessert und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer erhöht:

- Die Unfallschwerpunkte Knoten Frauenfelder-/Dorf-/Hegistrasse und Zufahrt Bahnhof Oberwinterthur werden umgebaut und mit Lichtsignalanlagen ausgerüstet.
- Die Veloführung in der Frauenfelderstrasse, Abschnitt Seener- bis Dorfstrasse, wird in beiden Richtungen angepasst und optimiert.
- Neukonzeption der Spuraufteilung in der Seenerstrasse zwischen Hegifeld- und Frauenfelderstrasse
- Die Werterhaltung der Infrastrukturanlagen (Strasse, Wasserleitung, Abwasserkanal, Eulach- und Riedbacheindolung) wird auf lange Sicht verbessert.
- Die Bauarbeiten für die Sanierung der Eulach- und Riedbacheindolung, den Neubau des Abwasserkanals und der Wasserversorgungsleitung, sowie die Strasseninstandstellung werden auf eine möglichst kurze Bauzeit koordiniert.

### 3. Projekt

Das Projekt enthält fünf Teile:

- Umgestaltung der Knoten Frauenfelder-/Dorf-/Hegistrasse und Zufahrt Bahnhof Oberwinterthur
- Neukonzeption Spuraufteilung in der Seener- und Frauenfelderstrasse im Abschnitt Hegifeld- bis Dorfstrasse
- Strasseninstandstellung in der Frauenfelderstrasse, Abschnitt Seenerstrasse bis Zufahrt Bahnhof Oberwinterthur und Seenerstrasse, Abschnitt Hegifeld- bis Frauenfelderstrasse
- Kanalvergrößerung im Abschnitt Talwiesenstrasse bis Bahnhof Oberwinterthur
- Sanierung der Eulach- und Riedbacheindolung im Abschnitt Garage Reusser bis Hegistrasse

**Gegenstand der Kreditvorlage ist nur die Umgestaltung der beiden Knoten Frauenfelder-/Dorf-/Hegistrasse und Zufahrt Bahnhof Oberwinterthur inkl. Lichtsignalanlage, sowie die Neukonzeption der Spuraufteilung.**

#### 3.1 Umsetzen des Verkehrskonzepts / Knotenumgestaltung und Lichtsignalanlage

Das Betriebskonzept sieht zur Erhöhung der Sicherheit und Leistungsfähigkeit zwei neue Lichtsignalanlagen (LSA) vor und zwar:

- Lichtsignalanlage Frauenfelder-/Dorf-/Hegistrasse  
Für die Optimierung des Verkehrsablaufs ist eine zusätzliche 3. Spur stadteinwärts erforderlich (separater Linksabbieger Richtung Hegistrasse, Vorsortierung für Seenerstrasse)
- Ausbau der Fussgänger-Lichtsignalanlage beim Knoten Bahnhof zu einer Vollanlage  
Auf der Zufahrt von der Stadt wird ein Rechtsabbiegestreifen zum Bahnhof hinzugefügt (geradeaus fahrende Velos auf dem Radweg Seite Bahnhof müssen nur noch während dem Abbiegemanöver der Autos anhalten).

Die beiden neuen Lichtsignalanlagen werden mit der Lichtsignalanlage Frauenfelder-/Seenerstrasse koordiniert.

Das Betriebskonzept wurde optimiert und die Spurzuteilung/Spurbreiten verbessert. Dies kommt allen Verkehrsteilnehmenden zu Gute. Bei den Knoten ergeben sich gegenüber heute folgende Änderungen:

#### *Knoten Frauenfelder-/Seenerstrasse*

- Die stadtauswärts fahrenden Busse werden über den Rechtsabbiegestreifen geführt (Busbevorzugung)
- Seenerstrasse – Hegistrasse: Radstreifen statt Rad-/Gehweg (erleichtert den Velofahrern das Wechseln in die Linksabbiegespur Richtung Dorfstrasse)
- Dorfstrasse – Seenerstrasse:
  - Radfahrende in Richtung Stadtzentrum werden künftig über den Busstreifen geführt
  - separate Linksabbiegespur für Velofahrende in Seenerstrasse

#### *Seenerstrasse*

- Richtung Frauenfelderstrasse: Verbreiterung der Fahrspuren
- Richtung Frauenfelderstrasse: separate Geradeaus-/Linksabbiegespur für Velofahrende

Der Knoten kann dadurch zügiger befahren werden, was zu einer Leistungssteigerung führt. Die Verbreiterung geht zu Lasten der Linksabbiegespur in die Hegifeldstrasse; diese kann verkürzt werden, da die Zufahrt ins Sulzerareal über die neue Verbindungsstrasse erfolgt.

#### *Knoten Frauenfelder-/Dorf-/Hegistrasse*

- Die Zufahrt von Frauenfeld wird auf drei Fahrspuren ausgebaut
- Der Knoten wird kompakter gestaltet
- Seitenstrassen: Abbruch der Fussgänger-Schutzinseln
- Seitenstrassen: Kurzer Radstreifen mit "Velosack"
- Frauenfelderstrasse stadteinwärts: Weiterführung des kombinierten Rad-/Gehweges mittels Radstreifen bis zur Dorfstrasse
- Verschmälerung des nordseitigen Trottoirs bei der ZKB von 2.50 m auf 2.00 m (zu Gunsten der 3. Fahrspur)

#### *Knoten Frauenfelderstrasse/Zufahrt Bahnhof Oberwinterthur*

- Der Knoten wird kompakter gestaltet
- Verzicht auf Verkehrsteiler in der Zufahrt Bahnhof Oberwinterthur
- Verschmälerung der Zufahrt Bahnhof Oberwinterthur
- Einlenkerradien auf Fahrspur-Geometrie angepasst
- Auf der Zufahrt von Winterthur wird neu ein Rechtsabbiegestreifen hinzugefügt
- Die Fussgängerstreifen werden näher ans Knotenzentrum verschoben

### 3.2 Strasseninstandstellung/-ausbau

Der Strassenbelag ist teils in einem desolaten Zustand. Nach der Ausführung der diversen Kanal- und Werkleitungsbauten sowie der Strassenaufweitungen für die beiden neuen Lichtsignalanlagen wird der Belag instand gestellt. Der genaue Umfang und die Art der Fahrbahninstandstellung wurde aufgrund von Belags- und Oberbauuntersuchungen optimiert und abschnittsweise festgelegt:

- Ausbauanfang (ca. 100 m nordöstlich Talwiesenstrasse bis vor Knoten Frauenfelder-/Seenerstrasse)  
Sanierung: Gesamterneuerung des Oberbaus
- Knoten Frauenfelder-/Seenerstrasse bis Dorfstrasse  
Sanierung: Erneuerung des gesamten Belages
- Dorfstrasse bis Haus Nr. 24/26  
Sanierung: Ersatz 2. HMT-Schicht und Deckbelag
- Frauenfelderstrasse Haus Nr. 24/26 bis Ausbauende  
Sanierung: Ersatz Deckbelag
- Seenerstrasse, Abschnitt SBB-Überführung bis Frauenfelderstrasse  
Sanierung: Ersatz 2. HMT-Schicht und Deckbelag
- Einlenker Dorfstrasse sowie Hegistrasse  
Sanierung: Erneuerung des gesamten Belages

Diese werterhaltenden Massnahmen im Betrag von Fr. 1'900'000.-- sind nicht Gegenstand der Kreditvorlage. Sie sind gebundene Ausgaben.

### 3.3 Landerwerb

Der Strassenausbau erfolgt mit Ausnahme der Strassenaufweitung vor der Dorfstrasse innerhalb der bestehenden Grenzen. Für die Aufweitung der Frauenfelderstrasse für eine zusätzliche Fahrspur stadteinwärts vor der Lichtsignalanlage Dorfstrasse ist total ca. 75 m<sup>2</sup> Landerwerb erforderlich.

### 3.4 Gestaltung / Bepflanzung

Durch die Aufweitung der Frauenfelderstrasse vor der Dorfstrasse wird der Vorgartenbereich tangiert. Dieser wird analog der bisherigen Bepflanzung instand gestellt. Der Grünstreifen entlang der Frauenfelderstrasse zwischen Fahrbahn und Rad-/Gehweg wird im Bereich Zufahrt Bahnhof Oberwinterthur um ca. 40 m' verkürzt.

### 3.5 Naturflächenbilanz

Der Verlust an Grünfläche durch die Aufweitung der Frauenfelderstrasse beträgt ca. 75 m<sup>2</sup>.

### 3.6 Öffentliches Planauflageverfahren

Vom 10. Januar bis 9. Februar 2005 wurde das öffentliche Planaufgabe- und Einwendungsverfahren gemäss § 13 Strassengesetz durchgeführt. Es wurden keine Einwendungen gemacht. Die Unterlagen zum Planaufgabeverfahren liegen bei den Akten, welche der Sachkommission TUVEK zur Verfügung stehen. Sie können auch beim Tiefbau eingesehen werden.

## **4. Kosten**

Die Aufwendungen gehen zu Lasten der Investitionsrechnung des allgemeinen Verwaltungsvermögens, Objekt-Nr. 11024. Aufgrund des detaillierten Kostenvoranschlages, mit Preisbasis 30. Juni 2004, ist mit folgenden Aufwendungen zu rechnen:

Landerwerb (inkl. Vermessung und Vermarkung)	Fr. 185'000.00
Baukosten, inkl. Projekt- und Bauleitung	Fr. 1'245'000.00
Verschiedenes inkl. LSA und Anpassung öffentl. Beleuchtung	Fr. 1'315'000.00
Projekt- und Bauleitung	Fr. 215'000.00
Bauherreneigenleistungen	Fr. 190'000.00
Zwischentotal	Fr. 3'150'000.00
Offene Reserven ca. 5 %	Fr. 150'000.00
Gesamtausgaben	Fr. 3'300'000.00
./. gebundene Ausgaben für Wiederinstandstellung	Fr. 1'900'000.00
Gesamtaufwand für Projektierung und Ausführung	Fr. 1'400'000.00
./. bereits genehmigter und beanspruchter Projektierungskredit	Fr. 100'000.00
<b>Beantragter Kredit</b>	<b><u>Fr. 1'300'000.00</u></b>

## 5. Finanzierung

Die Frauenfelder- und die Seenerstrasse sind überkommunal, die Zufahrt zum Bahnhof Oberwinterthur eine kommunal klassierte Strasse. Die Dorf- und Hegistrasse sind Gemeindestrassen.

Die Kostenaufteilung erfolgt proportional zur Flächenaufteilung gemäss Strassenklassierung und Kostenschlüssel für LSA.

Gesamtaufwand (inkl. gebundener Anteil)	Fr. 3'300'000.00
./.. Anteil Strassenfonds ca. 73 % (Bau- und Unterhaltspauschale)	Fr. 2'405'000.00
./.. Staatsbeitrag	ca. Fr. 65'000.00
./.. Kostenanteil ZVV	ca. <u>Fr. 50'000.00</u>
Zu erwartende Nettokosten Stadt	<u>Fr. 780'000.00</u>

Da es sich bei diesem finanziellen Vorentscheid des Kantonalen Tiefbauamtes um keinen verbindlichen Beschluss handelt, muss ein Bruttokredit beantragt werden.

## 6. Investitionsplanung

Im Investitionsplan 2005 bis 2009 des allgemeinen Verwaltungsvermögens sind die Ausgaben und Einnahmen für dieses Bauvorhaben berücksichtigt.

## 7. Finanzwirtschaftliche Investitionsfolgekosten

<b>Kapitalfolgekosten:</b>	<b>Jahre 1 – 10</b>	<b>Jahre 11 – 30</b>
▪ Abschreibungen: 6.5 % der Nettoinvestition von Fr. 780'000.00	50'700	
▪ Abschreibungen: 1.75 % der Nettoinvestition		13'700
▪ Kapitalzins: 3.6 % von 2/3 der Nettoinvestition	18'700	
▪ Kapitalzins: 3.6 % von 1/6 der Nettoinvestition		4'700
	<u>69'400</u>	<u>18'400</u>
<b>Sachfolgekosten:</b>		
1.5 % auf dem Mehrwert der Anlage (Nettoinvestition minus Restwert der bestehenden Anlage)	11'700	11'700
<b>Personalfolgekosten:</b>		
▪ Für den Unterhalt und Betrieb der Anlage		
▪ Für erweiterte oder neue Aufgabenerfüllung A)	3'000	3'000
<b>Bruttoinvestitionsfolgekosten</b>	<u><b>84'100</b></u>	<u><b>33'100</b></u>
<b>Investitionsfolgeerträge:</b>		
▪ Mehrerlös, Unterhaltsfonds B)	- 10'000	- 10'000
<b>Nettoinvestitionsfolgekosten</b>	<u><b>74'100</b></u>	<u><b>23'100</b></u>

### Finanzierungsart

100 % durch Steuereinnahmen

**In Steuerprozenten** 0.05 % 0.02 %  
 Im Voranschlag 2005 beträgt 1 Steuerprozent  
 Fr. 1'875'000.00

Berechnung:

A) Wartung von 2 zusätzlichen Lichtsignalanlagen à Fr. 1'500 = Fr. 3'000

B) 85 % von Fr. 11'700 = Fr. 10'000 (Anteil überk. Strassen am Sachaufwand)

## 8. Betriebswirtschaftliche Investitionsfolgekosten

<b>Kapitalfolgekosten:</b>	Jahre 1 – 33
▪ Abschreibung: 3 % der Nettoinvestition	23'400
▪ Kapitalzins: 3.6 % auf 50 % der Nettoinvestition	<u>14'000</u>
	37'400
<b>Sachfolgekosten:</b>	
1.5 % auf dem Mehrwert der Anlage	11'700
(Nettoinvestition minus Restwert der bestehenden Anlage)	
<b>Personalfolgekosten:</b>	
▪ Für den Unterhalt und Betrieb der Anlage	0
▪ Für erweiterte oder neue Aufgabenerfüllung	<u>3'000</u>
<b>Bruttoinvestitionsfolgekosten</b>	<b>52'100</b>
<b>Investitionsfolgeerträge:</b>	
▪ Mehrerlös, Unterhaltsfonds (überkommunale Strasse)	<u>-10'000</u>
<b>Nettoinvestitionsfolgekosten</b>	<b><u>42'100</u></b>

## 9. Bauvorgang, Termine

Die Bauarbeiten müssen aufgrund der fehlenden Umfahrungsmöglichkeiten "unter Verkehr" ausgeführt werden. Die Arbeiten für die Vergrößerung der Wasserleitung, den Neubau des Abwasserkanals, die Instandsetzung der Eulach- und Riedbacheindolung, den Ausbau der Strasse sowie den Umbau der Knoten Dorfstrasse und Bahnhof Oberwinterthur werden koordiniert und etappiert. Die Bauzeit dauert ca. 16 Monate. Der Baubeginn ist ab Frühling 2006 geplant. Im Rahmen der Detailprojektierung wird Wert auf eine möglichst kurze Bauzeit gelegt.

## 10. Anlagen der Stadtentwässerung

Die bestehende Kanalisation im gesamten Ausbaubereich der Frauenfelder- und Dorfstrasse ist überlastet und teils defekt. Sie muss vergrößert werden.

- Vom Perimeteranfang (Zufluss Friedhof) bis Dorfstrasse wird die Zementrohrleitung NW 400 – 500 mm durch Steinzeugleitungen NW 500 – 600 mm sowie Centub NW 800 mm ersetzt. Die neue Leitung kommt in etwa am alten Ort zu liegen.
- Von der Dorfstrasse bis Zufahrt Bahnhof wird die defekte und zu kleine Leitung durch eine Steinzeugleitung NW 300 ersetzt. Diese Leitung kommt neu in die Fahrbahn parallel zur neu zu erstellenden Wasserleitung zu liegen.
- Kanalneubau in der Dorfstrasse:  
 Durch ein neues Abflussregime wird die Römertorstrasse stärker belastet. Dies erfordert zu einem späteren Zeitpunkt auch die Vergrößerung der Kanalisation in der Römertor-

strasse. Mit dem vorliegenden Projekt wird deshalb von der Frauenfelderstrasse bis zum Verbindungsschacht in der Dorfstrasse (Höhe Post) auf ca. 40 m eine Steinzeugleitung NW 600 mm gebaut.

- Im Zuge der Erneuerung der Hauptleitung sind diverse Haus- und Sammlerableitungen anzupassen bzw. zu erneuern.

Dieses Vorhaben ist nicht Gegenstand der Kreditvorlage.

Kosten zu Lasten Investitionsrechnung Abwasserentsorgung Fr. 1'520'000.00

## 11. Instandsetzung Eulach- und Riedbacheindolung

Die Eulach- und Riedbacheindolung befindet sich mit Ausnahme der Bereiche unter den SBB-Gleisen in einem schlechten baulichen Zustand. Der 1960 erstellte unterirdische Kanal quert die Seener- und Hegistrasse und verläuft zwischen diesen beiden Strassen teilweise im Trottoirbereich.

Im Bereich der Strassenquerungen sind die Deckenkonstruktionen den heute geltenden Belastungsnormen anzupassen bzw. zu verstärken. Das Bauwerk ist abzudichten.

Die auszuführenden Massnahmen sind nicht Bestandteil des vorliegenden Projektes. Die Arbeiten haben aber koordiniert mit den Strassenbauten zu erfolgen.

Kosten zu Lasten Investitionsrechnung Gewässer Fr. 1'250'000.00

## 12. Anlagen der Städtischen Werke

Die Städtischen Werke haben folgende Vorhaben, welche nicht Gegenstand der Kreditvorlage sind:

### *Leitungsbau Elektrizität:*

Die Städtischen Werke Winterthur, Elektrizität, planen diverse kleinere Trasseeausbauten, Ergänzungen, Strassenquerungen und Rohrreparaturen.

Kosten zu Lasten Betriebsrechnung Elektrizität Fr. 120'000.00

### *Leitungsbau Gas Wasser*

In der Frauenfelder- und Seenerstrasse liegen wichtige Trassees der Gas- und Wasserversorgung. Eine Gasleitung NW 250 mm aus dem Jahre 1978, eine Wasserhauptleitung NW 600 mm aus dem Jahre 1960 sowie eine Wasserversorgungsleitung NW 150 mm aus dem Jahre 1961.

Die Gasleitung und die Wasserhauptleitung sind in einem guten Zustand. Zusätzlich wurde 2004 im Abschnitt Talwiesen- bis Seenerstrasse eine neue Wasserhauptleitung NW 400 mm erstellt.

Mit dem Strassenbau beabsichtigen die Städtischen Werke den Ersatz der Grauguss Wasserversorgungsleitungen durch grössere duktile Leitungen.

Kosten Umlegung Wasser zu Lasten Betriebsrechnung ca. Fr. 500'000.00

### 13. Öffentlichkeitsarbeit

Der Öffentlichkeit wurde das Vorhaben im Rahmen des Einwendungsverfahrens bekannt gemacht. Bezüglich Landerwerb und Anpassungen finden Vorgespräche mit den Betroffenen statt. Vor und während der Bauphase sind verschiedene Massnahmen (Presseinfo, regelmässige Informationen für Strassenbenutzerinnen und –benutzer usw.) geplant.

*Die Berichterstattung im Grossen Gemeinderat wird dem Vorsteher des Departementes Bau übertragen.*

Vor dem Stadtrat

Der Stadtpräsident:

E. Wohlwend

Der Stadtschreiber:

A. Frauenfelder

#### **Beilagen:**

- Übersichtsplan mit Fotos
- Situation, neue Spuraufteilung / LSA



Knoten Frauenfelderstrasse/Dorfstrasse/Hegistrasse

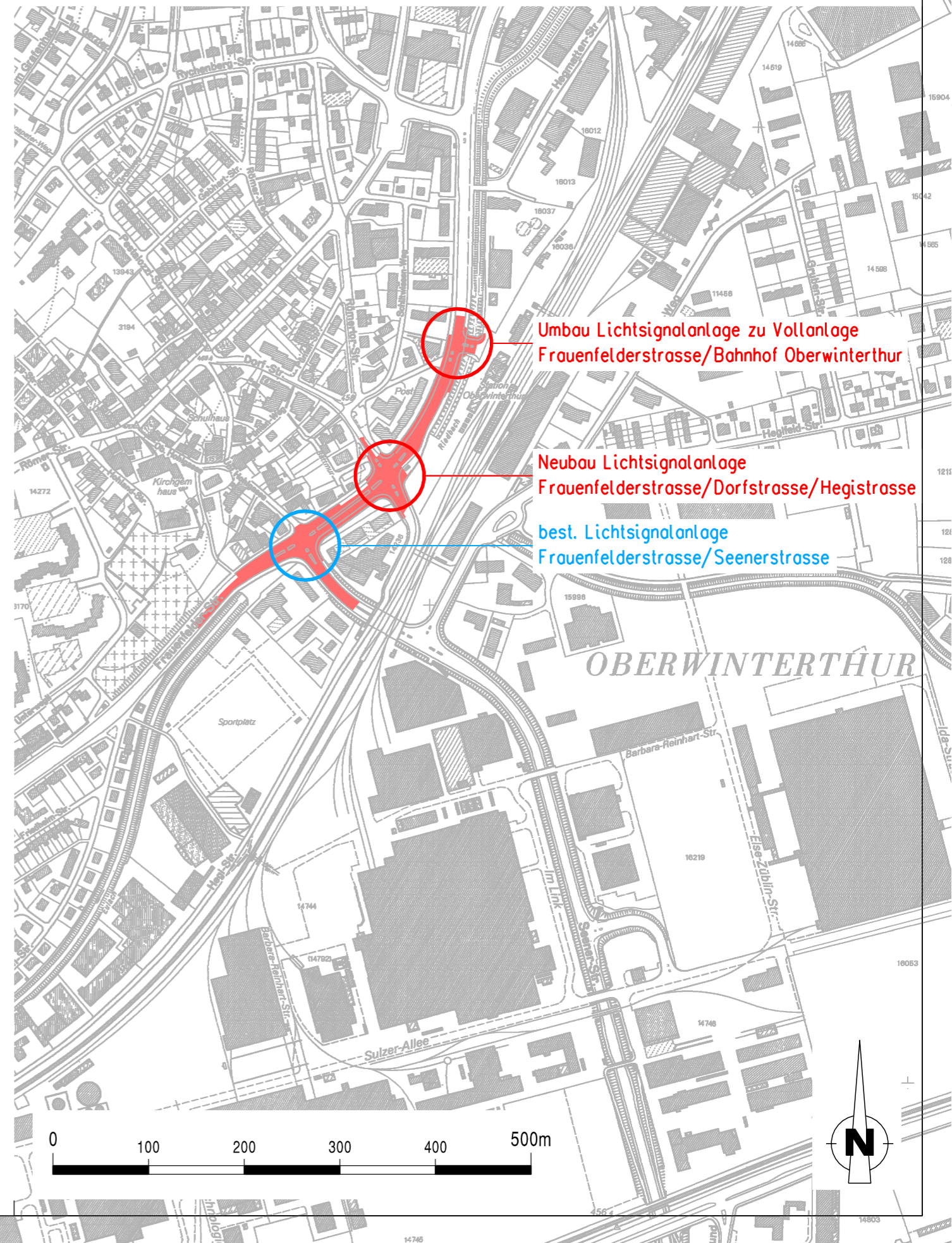


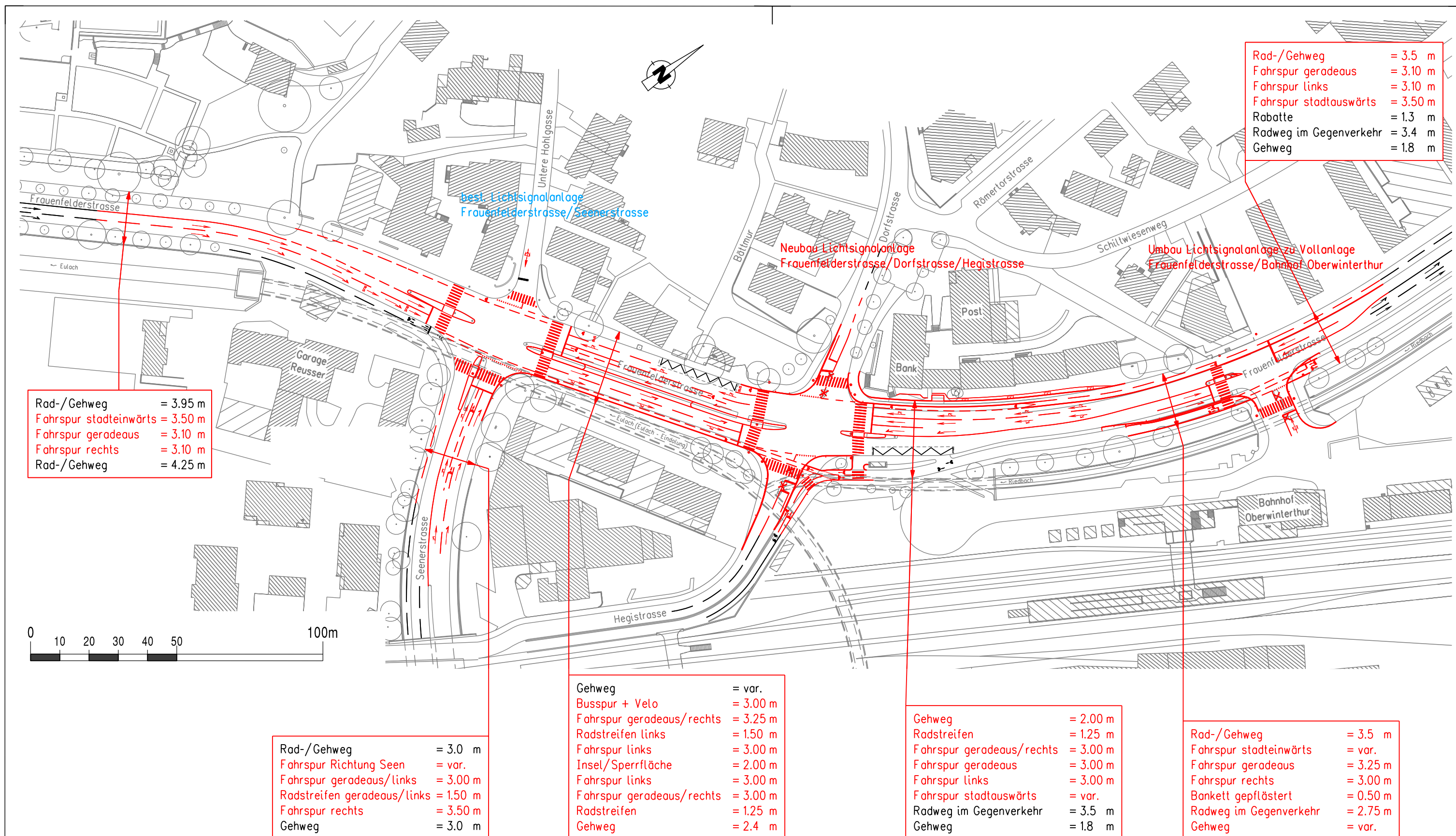
Ein-/Ausfahrt Bahnhof Oberwinterthur

Departement Bau  
 Abteilung Tiefbauten  
 Neukonzeption Frauenfelderstrasse  
 im Abschnitt Seenerstrasse bis Bahnhof Oberwinterthur  
 Übersichtsplan 1 : 5000



September 2005





Die umfangreichen Kanal- und Werkleitungsbauten im Abschnitt Garage Reusser bis Bahnhof Oberwinterthur sowie die Instandsetzung der Eulach- und Riedbacheindolung bedingen eine komplette Wiederinstandstellung der Fahrbahn (= gebundene Ausgaben).

Das Projekt sieht diverse verkehrstechnische Verbesserungen zur Erhöhungen der Sicherheit und Leistungsfähigkeit vor:

- Die Unfallschwerpunkte Knoten Frauenfelderstrasse/Dorfstrasse/Hegistrasse und Zufahrt Bahnhof Oberwinterthur werden umgebaut und mit Lichtsignalanlagen ausgerüstet.
- Veloführung Abschnitt Seenerstrasse bis Dorfstrasse
- Neukonzeption der Spuraufteilung in der Seenerstrasse zwischen Hegistrasse und Frauenfelderstrasse

Departement Bau  
Abteilung Tiefbauten  
Neukonzeption Frauenfelderstrasse  
im Abschnitt Seenerstrasse bis Bahnhof Oberwinterthur



September 2005